

Nähanleitung für das FWG-Kostüm zum Schull- und Veedelszoch

Achtung: Sämtliche Nähte sind mit *1,5 cm Nahtzugabe* versehen, können aber bei Bedarf etwas knapper oder weiter genäht werden. **Fertige Nähte** sollten flachgebügelt werden, **Säume** vor dem Nähen auf die richtige Länge umgebügelt und mit Nadeln vorgesteckt werden. **Saumbreite** ist 3 cm.

Für die Hose wird ein festes Gummiband in 1,5 bis 2 cm Breite benötigt (je nach Taillenhöhe den Tunnel für das Gummiband nähen, s. Anleitung!)

Beachten Sie bitte, dass dickere warme Kleidung untergezogen werden muss!

Hose: Zum Schließen der Schrittnaht die Hosenteile mit der glänzenden Seite aufeinander legen, jeweils Vorderbein auf Vorderbein, Rückbein auf Rückbein. Das Vorderbein hat die kürzere Schrittnaht, die jetzt in 1,5 cm Abstand von der Kante genäht wird. Die Kante mit Zickzackstich versäubern, Naht in Richtung linkes Bein bügeln. Bei den rückwärtigen Hosenbeinen ebenfalls die (längere!) Schrittnaht nähen, versäubern und bügeln.

Jetzt die Vorder- und Rückbeine mit der glänzenden Seite aufeinanderlegen und die Seitennähte schließen wie die Schrittnähte. Danach kann die innere Beinnaht geschlossen werden.

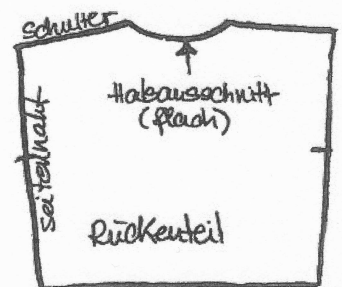
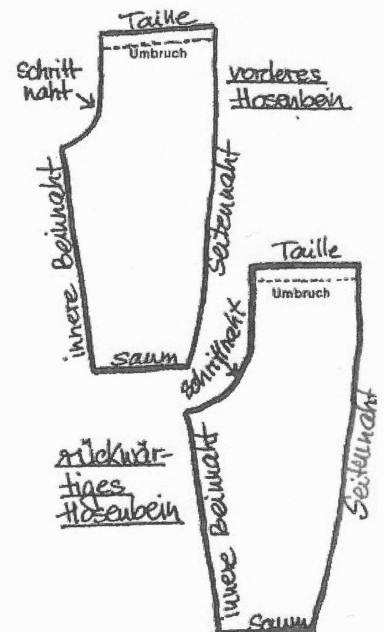
Die Hose ist zur Anprobe fertig. Der Gummizugtunnel in der Taille und die Hosenbeinsäume müssen abgesteckt werden. Je nach Länge des Trägers kann dies unterschiedlich sein. Für lange Beine kann der Saum nur versäubert und knapp umgenäht werden, kurze können dementsprechend einen doppelten Saum umlegen. Vorgesehen ist hier ein Saum von 3 cm Breite.

Bitte beachten Sie, dass im nächsten Jahr der Saum vielleicht ausgelassen werden muss. Bitte nicht abschneiden!

Der Tunnel für das Taillengummi muss an einer Stelle offen bleiben (ca. 2 cm), um das Gummiband einziehen zu können. Vorgesehen ist eine Umschlaghöhe von 3 cm für ein Gummiband von 1,5 cm Breite. (Von 3 cm Umschlag wird 1 cm nochmals nach innen eingeschlagen, festgesteckt und angenäht. Soll weniger breit umgebügelt werden, - also die Schrittnaht nach oben verlängert werden, - kann der versäuberte Saum ohne Einschlag angenäht werden.) Mittels einer Sicherheitsnadel kann das Gummiband durch die Öffnung in den Tunnel eingezogen werden und bei einer bequemen, aber sicheren Weite festgenäht werden. Hosensaum schließen.

Oberteil: Vorder- und Rückenteil mit der glänzenden Seite aufeinanderlegen, Schulternähte zusammenstecken und nähen, wie immer versäubern und bügeln.

Die Ärmel mit der glänzenden Seite auf die ebenfalls glänzende von Vorder- und Rückenteil stecken, wobei die Mitte des Ärmels jeweils die Schulternaht trifft. Auf dem oberliegenden Ärmel nähen! Ver-



säuberte Nähte in Richtung Ärmel bügeln. Danach beim unteren Ärmelsaum beginnend die Naht bis zum unteren Oberteilrand durchgehend stecken, nähen und versäubern.

Zur Identifizierung des vorderen und rückwärtigen Belegs kann man die Teile auf Vorderteil und Rücken legen, das vordere Belegteil ist weiter ausgeschnitten. Die Halsausschnittbelege mit der glänzenden Seite an den Schulternähten aufeinander stecken- der äußere Rand muss aufeinander liegen!-, nähen und versäubern. Die Nähte zu einer Seite bügeln, dann den größeren Radius des Belegs ebenfalls versäubern. Den inneren Rand des Belegs mit der glänzenden Seite aufeinander auf das Oberteil stecken, bei den Schulternähten zur Mitte hin beginnen. Je nach Kopfumfang kann die zu nähende Naht schmaler oder breiter werden. Vorgesehen sind auch hier 1,5 cm. Dieser Saum sollte auf ca. 0,5 bis 0,7 cm vor der Naht zurückgeschnitten werden, damit der Beleg ohne Probleme nach innen gewendet werden kann. Dann den Beleg also nach innen wenden und flachbügeln, feststecken- dabei den Beleg knapp nach innen halten, so dass er von außen nicht zu sehen ist- und schmal absteppen. Er kann zum besseren Sitz an den Schulternähten mit ein paar Stichen festgenäht werden.

Jetzt noch die Ärmelsäume und den unteren Saum umbügeln, stecken und festnähen.

